



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen die aktuelle Ausgabe des österreichischen EMN-Newsletters. Dieser EMN-Newsletter informiert kurz und übersichtlich über aktuelle Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

EMN-Newsletter

Ausgabe 1/2015

Wien, am 5. März 2015

Aktuelle EMN Publikationen und Berichte

EMN-Studien

EMN-Studie: Unbegleitete Minderjährige in Österreich - Rechtsrahmen, Praxis und Statistiken (2014)

Die Studie stellt die aktuelle Situation von unbegleiteten Minderjährigen in Österreich aus einer rechtlichen und praktischen Perspektive dar und präsentiert verfügbare Statistiken. Eine Reihe von Themenbereichen, die in Bezug auf diese Gruppe eine Rolle spielen, werden abgedeckt: Einreise, Aufenthalt, Asylverfahren, Altersfeststellung, Obsorge, Rechtsberatung, Unterbringung, Aufnahmebedingungen, medizinische Versorgung, Bildung, Berufsausbildung, Beschäftigung, Integrationshilfe, Untertauchen, Volljährigkeit, Rückkehr und Reintegration. Dabei wird auch auf die Entwicklungen der letzten fünf Jahre (2010–2014) in diesen Bereichen eingegangen.

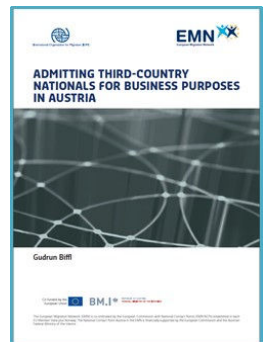
Download: [Länderbericht Österreich](#) (DE) | [Country Report Austria](#) (EN) |



EMN-Studie: Aufnahme von Drittstaatsangehörigen für geschäftliche Zwecke in Österreich (2014)

Die Studie analysiert die Zulassungskriterien von Drittstaatsangehörigen für geschäftliche Zwecke in Österreich. Hierbei wird besonders auf die folgenden Themenbereiche eingegangen: die Zulassung von Investoren und Unternehmern aus Drittstaaten, die sich noch nicht in der EU aufhalten, sowie die Zulassung von anderen Drittstaatsangehörigen die in die EU zur Aufnahme einer Geschäftstätigkeit reisen. Dabei geht die Studie auf die Rahmenbedingungen in Österreich ein, mit einem speziellen Fokus auf das österreichische System der „Rot-Weiß-Rot Karte“.

Download: [Country Report Austria](#) (EN) |



EMN-Syntheseberichte

- ◆ **EMN-Synthesebericht: Good Practices in the Return and Reintegration of Irregular Migrants: Member States' Entry Bans Policy and Use of Readmission Agreements between Member States and Third Countries (2014)**
Download: [Synthesebericht](#) (EN)

EMN-Bulletins

- ◆ **EMN-Bulletin Nr. 10/2015**
Zeitraum der Berichterstattung: November 2014 – Februar 2015
Download: [EMN-Bulletin](#) (EN)

EMN-Informs

- ◆ **EMN-Inform: Challenges and Good Practices in Return and Reintegration to Western Africa (2015)**
Download: [EMN Inform](#) (EN)
- ◆ **EMN-Inform: Practical Approaches and Good Practices in Return and Reintegration to Afghanistan and Pakistan (2015)**
Download: [EMN Inform](#) (EN)
- ◆ **EMN-Inform: Incentives to Return and Reintegration Support (2015)**
Download: [EMN Inform](#) (EN)
- ◆ **EMN-Inform: Good Practices in the Return and Reintegration of Irregular Migrants: Member States' Entry Bans Policy and Use of Readmission Agreements between Member States and Third Countries (2014)**
Download: [EMN Inform](#) (EN)
- ◆ **EMN-Inform: Detention and Alternatives to Detention (2014)**
Download: [EMN Inform](#) (EN)

Vorschau

- ◆ **EMN-Synthesebericht: Unbegleitete Minderjährige in Österreich - Rechtsrahmen, Praxis und Statistiken**
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: März 2015)
- ◆ **EMN-Synthesebericht: Aufnahme von Drittstaatsangehörigen für geschäftliche Zwecke in Österreich**
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: April 2015)
- ◆ **EMN-Studie: Dissemination of information on voluntary return: how to reach irregular migrants not in contact with the authorities**
(Voraussichtlicher Beginn der Studie am 18. März 2015)
- ◆ **EMN-Studie: Determining labour shortages and the need for labour migration from third countries in the EU**
(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Juli 2015)

Publikationsbestellungen

Über die Webseite des Nationalen Kontaktpunkts (NKP) Österreich im EMN können Sie alle verfügbaren nationalen Länderberichte und EU-Syntheseberichte kostenfrei [herunterladen](#) oder die vorrätigen [Printversionen bestellen](#).

Entwicklungen & Neuigkeiten im Bereich Migration, Asyl, Integration

Dokumente und Arbeitsergebnisse auf europäischer Ebene

- ◆ [EU-Kommissar Hahn äußert sich zur Europäischen Nachbarschaftspolitik](#) (EN), Europäische Kommission, 02.03.2015
- ◆ [Fünfter Bericht über die Überwachung der Visaliberalisierung in den westlichen Balkanstaaten](#) (EN), Europäische Kommission, 25.02.2015
- ◆ [Europäische Kommission verstärkt Unterstützung für Italien in Migrationsangelegenheiten](#) (DE), Europäische Kommission, 19.02.2015
- ◆ [Erstes Treffen des Europäischen Migrationsforums](#) (EN), Europäische Kommission, 27.01.2015
- ◆ [Erste Ergebnisse des IOM Berichts "How the World Views Migration"](#) (EN), IOM, 23.01.2015
- ◆ [Stellungnahme von Avramopoulos am Internationalen Tag der MigrantInnen](#) (EN), Europäische Kommission, 18.12.2014
- ◆ [Europäisches Parlament verabschiedet Resolution über die Lage im Mittelmeerraum und Notwendigkeit eines ganzheitlichen EU Ansatzes für Migration](#) (DE), Europäisches Parlament, 17.12.2014
- ◆ [Österreich: 15 mögliche Opfer von Menschenhandel identifiziert](#) (EN), EUROPOL, 12.12.2015

Veranstaltungen

- ◆ [EMN Jahreskonferenz 2015: "Attracting and Retaining Talent in Europe"](#), 19-20.03.2015 in Riga, Lettland

Aktualisierung der EMN-Webseite

Das Team des Nationalen Kontaktpunkts (NKP) Österreich im EMN hat sich zum Ziel gesetzt, seine Webseite zu aktualisieren und für die NutzerInnen attraktiver zu gestalten. Die ersten Neuerungen betreffen die Kategorien „News“ und „Veranstaltungen“. Unter [„News“](#) finden die NutzerInnen fortan laufend Neuigkeiten und Arbeitsergebnisse von EU-Institutionen und internationalen Organisationen, die im Bereich Migration und Asyl tätig sind. In der Kategorie „Veranstaltungen“ werden aktuelle [EMN-Veranstaltungen](#) sowie relevante [Netzwerk-Veranstaltungen](#), die in Österreich und anderen europäischen Ländern stattfinden, angekündigt.

Veränderungen im EMN-Team

Die Abteilung Forschung und Migrationsrecht des IOM Landesbüro für Österreich, und somit das Team des NKP Österreich im EMN, hat zwei neue Mitarbeiterinnen. Mag.^a Haleh Chahrokh ist die neue juristische Mitarbeiterin und zugleich Focal Point für die Rechte von MigrantInnen bei IOM Österreich. Neben dem Verfassen von Studien unterstützt sie auch das Büro in rechtlichen Fragestellungen. Mag.^a Katja Gasperic MSc ist die neue Mitarbeiterin für Kommunikation und somit für alle Aspekte der Kommunikation des NKP Österreich im EMN zuständig. Sie ist zudem der Media Focal Point bei IOM Österreich.

Informationen zum EMN

Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen. 2015 ist nun das achte operationale Jahr auf Grundlage der Ratsentscheidung 2008/381/EG, welche die Rechtsgrundlage des EMN bildet.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Steuerungsgremium, zwei Dienstleistern und 28 Nationalen Kontaktpunkten in den EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen.

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die breite Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch sollen politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union unterstützt werden und der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind auf der [EMN-Homepage](#) der Europäischen Kommission erhältlich.

Rückfragehinweis:

**Nationaler Kontaktpunkt Österreich
im Europäischen Migrationsnetzwerk**

IOM Landesbüro für Österreich, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien

Tel: +43 1 585 33 22 | Fax: +43 1 585 33 22-30

emnaustria@iom.int | www.emn.at

Konfinanziert von der
Europäischen Union



BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.